

Branntweimbrennen benutzt. Das Holz gehöret zu den härtesten der deutschen Holzarten, und hat wahrscheinlich daher auch wohl den Nahmen Metallo erhalten. Es besitzt übrigens noch die gute Eigenschaft, dafs es sich nicht wirft, weshalb es sehr gut zu Maschinen zu benutzen ist.

Linné nannte diesen Baum *Crataegus Aria*.

*Erklärung der Kupfertafel.*

Tab. 79. Ein blühender Zweig. a) Eine reife Frucht, b) dieselbe der Länge nach durchschnitten, c) ein Same, d) ein Zweig mit Knospen.

80. *Pyrus torminalis*. Elsbeerbirne.

*Kennzeichen:* Die Blätter fast herzförmig-eirund, zipflig-gelappt, sägenartig; die untersten Lappen weit abstechend. Die Blumen in Dolentrauben.

*Benennungen:* Elzbeerbaum, Elsebeerbaum, Elzenbaum, Elgebaum, wilder Sperberbaum, wilder Spierlingsbaum, Ziegelbaum, Drachenbaum, Hörlkebaum, Sersebaum, Eierlingsbaum, Hüttelbeerbaum, Alzbeere, Mehlsbeere, Adlersbeere, Atlasbeere, Ehle, Egele, Ehelein, Elrigen, Arefsl, Eschrosel, Arbern, Arlsbeere, Arkirsche, Eischblen, Sersch, Hörnicke.

*Vaterland:* Die Wälder Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz und Englands.

*Boden:* Dieses Gewächs verlangt einen guten fetten Boden, wo es denn auch als Baum erscheint, da es in schlechtem, magerm Boden nur ein Strauch von unregelmäßigem Wuchse bleibt.

*Blüthe und Frucht:* Die Blumen kommen im Mai hervor; die Früchte reifen gegen das Ende des Septembers. Letztere sind länglich-rund,

braun, mit weissen Puncten bezeichnet, ungefähr von der Grösse einer Kirsche.

*Aussaat:* Das Aussäen muss gleich nach der Reife des Samens geschehen, und zwar ist dazu ein guter, fetter Boden erforderlich. Die jungen Pflanzen zeigen sich alsdann gewöhnlich im Junius. Übrigens wird die Vermehrung auch noch durch Pfropfen und Oculiren bewirkt.

*Höhe:* In schlechtem Boden ein Strauch von fünf bis zwölf Fufs Höhe, in gutem Boden ein Baum von funfzig bis sechzig Fufs.

*Alter:* Achtzig bis Hundert und mehrere Jahre.

*Nutzen:* Die essbare Frucht ist, wenn sie eine Zeit lang gelegen hat, von dem Geschmache der Mispel, und kann auf gleiche Weise, wie die der vorhergehenden Art benutzt werden. Das Holz ist hart und zähle, an Farbe dem Birnbaumholze ähnlich und mit schönen, rothen Streifen durchzogen. Als Nutzholz wird es aber noch um so schätzbarer, da es sich nicht wirft.

Auch diese Art zählte Linné zu seiner Gattung *Crataegus*, die jetzt eingegangen ist, und nannte sie *Crataegus torminalis*.

*Erklärung der Kupfertafel.*

Tab. 80. Ein blühender Zweig. a) Die reife Frucht, b) ein Same derselben, c) ein Zweig mit Knospen.

32. CYDONIA. QUITTE.

*Gattungs-Charakter:* Der Kelch fünfspaltig. Die Blumenkrone fünfblättrig. Der Apfel unter dem Kelche, fünffüchrig, in jedem Fache viele Samen.

81. *CYDONIA vulgaris*. Gemeine Quitte.